

## Beilage 41.

# Bericht

des volkswirtschaftlichen Ausschusses über das Gesuch der Gemeinde Vandans um  
Gewährung einer Subvention zu den Kosten der Zufahrtsstraße zur Haltestelle.

### Hoher Landtag!

Aus dem Gesuche der Gemeinde Vandans geht hervor, daß sich die Gemeinde genötigt sah, von der Mitte der Gemeinde aus eine Zufahrtsstraße zu der Haltestelle Vandans der Montafonerbahn zu erstellen, um eine angemessene Verbindung und einen geeigneten Verkehrsweg mit der Bahn zu schaffen.

Die Pläne zu dieser Zufahrtsstraße wurden vom Landesbauamte ausgearbeitet. Der Kostenvoranschlag betrug 14.500 K und waren die Kosten der zur Straße gehörenden, die Ill übersehbenden Brücke hierin inbegriffen.

Infolge einer Einsprache beim wasserrechtlichen Verfahren, beziehungsweise einer Entscheidung der k. k. Statthalterei wurde die Gemeinde genötigt, statt der vorgesehenen Holzbalken eiserne Brückenträger schwerer Konstruktion zu verwenden. Die Mehrkosten betragen infolgedessen über 2000 K. Endlich wurde noch nachträglich zum Schutze der Brücke und der Straße eine Wahrung mit einem Aufwande von 800 K erstellt. Die Gesamtkosten erreichen sonach einen Betrag von mindestens 17.300 K.

Einen Beitrag seitens der Montafoner Bahn im Sinne des Gesetzes vom 26. Jänner 1873 betreffend die Erhaltung von Zufahrtsstraßen zu Eisenbahnen konnte die Gemeinde Vandans nicht beanspruchen, weil ihre Vertreter anlässlich der politischen Begehung der Bahnlinie am 3. September 1903 die Erklärung abgaben, daß die Gemeinde die Herstellung und Erhaltung der Zufahrtsstraße übernehme.

Es würde der Gemeinde schwer fallen, die Gesamtsumme der Baukosten allein aufzubringen. Die Umlagen haben in den letzten Jahren exklusive der Frondienste 152—172 % Zuschläge zu den direkten Steuern erreicht, der Vermögensstand ist nicht groß, die Gemeinde hatte zu den Illwuhrbauten in den letzten Jahren ca. 8000 K zu leisten und ist mehrfach von Wildbächen bedroht.

Unter diesen Verhältnissen erachtet der volkswirtschaftliche Ausschuß die Gewährung einer Subvention an die Gemeinde Vandans für gerechtfertigt und stellt den

### Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Der Gemeinde Vandans wird zur Deckung der durch den Bau der Zufahrtsstraße zur Haltestelle erwachsenen Kosten ein Landesbeitrag von 3000 K, zahlbar im Jahre 1908, bewilligt.“

Bregenz, am 28. Februar 1907.

**Josef Fink,**  
Obmann.

**Martin Thurnher,**  
Berichterstatter.